

[Read download] Die Hebammen von London

Die Hebammen von London

Von Edith Beleites

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #346798 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-05Erscheinungsdatum:
2009-10-05File Name: B0058GTOPS | File size: 66.Mb

Von Edith Beleites : Die Hebammen von London before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Hebammen von London:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Geburtshilfe, ein interessantes Kapitel der MedizingeschichteVon nigmaEdith Beleites hat sich wieder einmal ein historisches Hebammenthema vorgenommen wie schon bei ihren Romanen um Clara, die Hebamme von Glcksstadt.Im Mittelpunkt dieses Romans steht die 16-jhrige Lilly aus der englischen Provinz, die, aus einfachen

Verhältnissen stammend - ihr Vater ist Stallmeister bei Lady Fenton - auf Veranlassung dieser grflichen Lady eine Ausbildung als Hebamme macht. Nach dem zweiten Lehrjahr wird sie zu der berhmt-berchtigten Hebamme Elizabeth Hill nach London geschickt, um ihre Kenntnisse zu erweitern. Mrs Hill, deren Mann und Sohn eine Apotheke fhren, in der die fr die Geburtshilfe erforderlichen Heilkruter zubereitet werden, ist eine sehr kompetente und einflussame Hebamme, aber sie ist auch von einem gewissen Geltungsdrang beseelt, der sie zum erbitterten Kampf gegen die mnnlichen Geburtshelfer antreibt. Im 18.Jahrhundert hrte die Geburtshilfe auf, eine reine Frauendomne zu sein, als sich die studierten rzte (seinerzeit natrlich ausschlielich Mnner) immer mehr spezialisierten und Instrumente entwickelten, um bei schwierigen Geburten eingreifen zu knnen. Dr. Smollett betreibt ein Geburtshaus, in dem er mit Frauen der unteren sozialen Schichten experimentiert, indem er an ihnen seine Instrumente und neuen Behandlungsmethoden ausprobiert, wobei viele Mtter und Kinder gettet werden. Seine gewonnenen Erkenntnisse setzt er dann bei reichen, d.h. zahlenden Patientinnen um, denen er ein guter Geburtshelfer ist. Mrs Hill und Dr.Smollett stehen sich unvershnlich gegenber und diffamieren sich gegenseitig in Bchern und Pamphleten. Auch Lilly, die etwas ber "mnnliche Geburtshilfe" lernen will, gert zwischen die Fronten und muss heimlich an der Seite eines Medizinstudenten am Unterricht im Geburtshaus teilnehmen. Von den Methoden der rzte ist sie gleichermaen fasziniert wie abgestoen. Trotz ihrer Aversion gegen die kaltschnuzige Geburtshilfe der Mnner ist sie neuen Erkenntnissen gegenber aufgeschlossen, ganz im Gegensatz zu ihrer Lehrherrin, die sich erst vorsichtig kompromissbereit zeigt, als sie bei einer dramatischen Geburt eine Gebrende samt Kind zu verlieren droht...Der Erzhlstil des Romans ist anschaulich und teilweise auch recht drastisch, in die Figur der Protagonistin Lilly kann man sich gut einfhlen. Auch die Hebamme Elizabeth Hill wird glaubwrdig dargestellt und nicht glorifiziert, trotz oder gerade wegen ihrer unbestreitbaren Verdienste zum Wohl der Schwangeren wird sie auch als streitbare, ja sogar verbohrte und ungerechte Person beschrieben. Die Handlung lsst die Spannung nicht vermissen, denn Lilly gert mehrfach in betrchtliche Gefahr. Auch eine Prise sehr diskreter Romantik und ein altes "Familiengeheimnis" hat der Roman zu bieten.Vermisst habe ich ein Nachwort der Autorin. Nach meinem Eindruck wird der Wandel in der Geburtshilfe realistisch dargestellt, aber es wird nicht klar, ob die Hauptfiguren historisch verbrgt sind oder an welchen historischen Persnlichkeiten sie orientiert sind. Mir scheinen die Protagonisten fiktiv zu sein, vielleicht soll Dr.Smollett fr die Familie Chamberlen stehen, die die Geburtszange erfunden und als Familiengeheimnis gehet hat? Fr mich ist das Fehlen eines erhellenden Nachworts ein groes Manko, ansonsten hat man hier aber als Interessent an Medizingeschichte ein lesenswertes Buch vor sich, dem ich 3,5 Sterne gebe.5 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Neue Hebammenreihe kein Jugendbuch an sichVon A. NeumannDiesmal legte die Autorin, welche sich schon mit der Reihe um die Hebamme von Glickstadt einen guten Namen machte, den Grundstock zu einer neuen Reihe um die Hebammenschlerin Lilly, welche sich nach London aufmacht, um dort bei der fhrenden Hebamme Elizabeth Hill Erfahrungen zu sammeln.Sie gert in einen verbitterten Konkurrenzkampf zwischen ihrer Lehrmeisterin und der mnnlichen Geburtshilfe unter der Fhrung von Dr. Smolet, welche sich durch verbale/schriftliche Anfeindungen und Geringschtzigkeiten, sowie Abwerbungen von Patientinnen bemerkbar macht.Lilly gert durch ihr Verhalten mitten in die Fronten und nur ihrer groen Gnnerin ist es zu verdanken, da die Geschichte ein gutes (vorlufiges) Ende nimmt.Es bleibt zu hoffen, da die Autorin Lilly in einem weiteren Band neu aufleben lsst.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr Menschen mit Interesse am Hebammenberuf und nichts fr schwache Nerven :)Von Birte adHTeilweise etwas blutig- nichts fr Leute, die nichts mit Medizin anfangen knnen :) Ich habe es aus Interesse am Hebammenberuf gelesen und fand es vor Allem informativ "wie das frher so war" aber teilweise auch etwas hart.

KurzbeschreibungLondon im 18. Jahrhundert. Bei ihrer Ausbildung zur Hebamme gert die junge Schlerin Lilly zwischen die Fronten, denn Hebammen und mnnliche Geburtshelfer streiten erbittert um die richtige Art der Geburtshilfe. Whrend die Hebammen fr die natrliche Geburt kmpfen, propagiert der Arzt Smollett den Einsatz der neuen Geburtszangen, welche groe Risiken fr Frau und Kind bergen. Um sich selbst ein Bild zu machen, schleicht sich Lilly als Junge verkleidet in Smolletts Geburtshaus, wo ihre schlimmsten Befrchtungen wahr werden und sie selbst in hchste Gefahr gert.KurzbeschreibungLondon im 18. Jahrhundert. Bei ihrer Ausbildung zur Hebamme gert die junge Schlerin Lilly zwischen die Fronten, denn Hebammen und mnnliche Geburtshelfer streiten erbittert um die richtige Art der Geburtshilfe. Whrend die Hebammen fr die natrliche Geburt kmpfen, propagiert der Arzt Smollett den Einsatz der neuen Geburtszangen, welche groe Risiken fr Frau und Kind bergen. Um sich selbst ein Bild zu machen, schleicht sich Lilly als Junge verkleidet in Smolletts Geburtshaus, wo ihre schlimmsten Befrchtungen wahr werden und sie selbst in hchste Gefahr gert.ber den Autor und weitere Mitwirkendegeboren 1953 in Bremen. Sie studierte Anglistik und Politik sowie Diplompdagogik in Marburg. Seit 1980 lebt und arbeitet sie als freie Autorin, bersetzerin und Redakteurin in Hamburg.